



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/14/977-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.03.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
Umstellung des Ratssitzungsdienstes auf Tablet-PC's		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
18.04.2016	Hauptausschuss	

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Hauptausschuss hat zuletzt am 08.12.2014 über das Thema beraten und folgenden Beschluss gefasst:

„Der Hauptausschuss spricht sich grundsätzlich für die Umstellung des Ratssitzungsdienstes auf Tablet-PC's aus und bittet die Verwaltung das Projekt weiter voran zu bringen und regelmäßig hierüber zu berichten.“

Am 05.10.2015 hat cc-egov die Allris-App den Ratspolitikern vorgestellt. Es hat sich m.E. herauskristallisiert, dass es seitens der Kommunalpolitik offensichtlich keinen Handlungsbedarf für Veränderungen im Ratssitzungsdienst gibt. Jeder hat für sich seine optimale Lösung gefunden, sei es über Papierausdrucke oder Nutzung eines privaten Notebooks oder Tablets.

Nach wie vor besteht aber seitens der Verwaltung der Wunsch, den Kopieraufwand zu minimieren. Die Verwaltung kopiert nach wie vor Sitzungsunterlagen für Ausschussmitglieder, wenn die Unterlagen mehr als 50 Seiten umfassen. Es wird vorgeschlagen, diese Regelung für diejenigen Kommunalpolitiker nicht mehr anzuwenden, die sich für die Benutzung des Rat-Informationssystems entschieden haben.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

Durch den Entfall des zusätzlichen Ausdrucks können mehrere tausend Blätter Papier pro Jahr gespart werden.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input type="checkbox"/>	vollständig eigenfinanziert
<input type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
<small>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</small>						
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Der Hauptausschuss verzichtet auf die zentrale Umstellung des Ratssitzungsdienstes auf von der Stadt Tornesch bereitgestellten Tablet-PC's.

2. Zusätzliche Papierausdrucke für Ratsmitglieder und bürgerliche Ausschussmitglieder, die sich für das Ratsinformationssystem entschieden haben, erfolgen zukünftig nicht mehr

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine